

Blumiges kommt bei Zuschauern an

Verein der Garten- und Blumenfreunde siegt bei Festwagen-Prämierung – 672 Stimmzettel

Die Mühe der Mitglieder des Vereins der Garten- und Blumenfreunde beim Jubiläums-Rettichfestumzug Anfang Juni hatte sich gelohnt: 244 Stimmen entfielen auf ihren Wagen als schönste unter den 69 Zugnummern und damit war der erste Preis von 250 Euro sicher. Die Preisverleihung wurde am Montagabend im Foyer des Rathauses vorgenommen.

672 Stimmzettel mit insgesamt 3654 Stimmen waren im Rathaus eingegangen. „Manche haben nur eine Zugnummer angekreuzt, anderen fiel die Entscheidung offensichtlich schwerer. Sie haben viele Kreuzchen gesetzt“, erklärte die stellvertretende Leiterin des Ordnungsamtes, Traudel Steigleder auf TAGBLATT-Nachfrage.

475 Stimmzettel seien von Schifferstadter Bürgern abgegeben worden, die restlichen verteilten sich auf 51 weitere Orte. „Am weitesten entfernt sind wohl die beiden Einsender aus München“, merkte Steigleder an. 15 Frauen und Männer konnten sich zusätzlich freuen, an der Bewertung teilgenommen zu haben. Sie erhielten Preise, die von verschiedenen Sponsoren zur Verfügung gestellt worden waren.

1000 Gerbera und mindestens 50 bis 60 Blumenstöcke hatte der Verein der Garten- und Blumenfreunde innerhalb von zwei Tagen dekorativ zusammengetragen, um einen riesigen Blumenkorb auf dem Festwagen entstehen zu lassen – ein echter Hingucker also für die rund 10.000 Zuschauer entlang der 2,5 Kilometer langen Wegstrecke, der offensichtlich deren Nerv getroffen hat.

Auf den zweiten Platz schipperte die Sängervereinigung Iggelheim in ihrer venezianischen Gondel, die bereits an-



Wolfgang Knobloch (Vorsitzender der Kultur- und Sportvereinigung) und Bürgermeister Klaus Sattel mit den Preisträgern Klaus Stahl (Festwagen Firma Klaus Stahl, 3. Platz), Herbert Bohrer (Sängervereinigung Iggelheim, 2. Platz), Karl Pfeifer (Verein der Garten- und Blumenfreunde, 1. Platz).
Foto: Grothe

dernorts für Aufsehen gesorgt hatte. 220 Stimmen entfielen auf diese Zugnummer, wofür die Vertreter aus der Nachbargemeinde mit 200 Euro belohnt wurden. Der Abstand zum dritten Preisträger wurde schließlich größer. 177-mal beeindruckte der gewaltige Hänger der Firma Klaus Stahl die Umstehenden am meisten. In den Orient hatte das Unternehmen entführt und sich bei der Ausgestaltung des Wagens eine Menge Mühe gegeben, um so authentisch als möglich zu wirken. 150 Euro wurden hierfür ausgelobt.

Nur zehn Stimmen dahinter lag

übrigens der Verein für Heimatpflege mit seinem von Martin Eckrich geschaffenen Priesterkönig. Unter die ersten Zehn schafften es zudem die Freunde des Mittelalters Aichach und die gemeinsame Präsentation der Radfahrervereinigung Schifferstadt mit dem Radsportclub aus der bayerischen Partnerstadt.

An Rettichkönigin Laura Charlotte I. war es gewesen, die Preisträger unter den Zuschauern aus allen Einsendungen zu ziehen. Alexandra Gruber fiel ihr dabei als Gewinnerin des Hauptpreises in die Hände: einer Quartalskarte für das Kreisbad in Schifferstadt.

Weiterhin erhielten Preise: Arnold Becker (Kombikarten für die Sauna im Kreisbad), Selina Poss, Edeltraud Lünenschloss, Heinrich Seifried, Hans Hettrich (je zehn Eintrittskarten für das Kreisbad), Paul Zeyhmer (Fahrradschloss und -lampe), Emma und David Binder (Spiel), Sultan Ülker (Frottee-Handtücher), Maria Hammer (Schlemmergutschein Orchidea Blue), Renata Sattel (Schlemmergutschein Oxe Tapasbar), Susi Hehl, Stefan Sattel, Helga Portz (je ein Ausleihgutschein Stadtbücherei und eine Flasche Sekt) sowie Uwe Knorpp (Weinpräsent mit Dubbegläsern).
-kai